

INITIATIVANTRAG! Antragsteller: Spree-Neiße

Bildung, Ausbildung, Weiterbildung

Europa, Frieden, Globalisierung, Sicherheit

### **Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst „Weltwärts“**

Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:  
(Der Juso-Bundeskongress möge beschließen: )

Wir fordern die SPD-Bundestagsfraktion auf, sich gegen die 11 Mio. € Kürzung im Bereich Entwicklungspolitischer Freiwilligendienste im Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) einzusetzen. (Drucksache 17/619)

#### **Begründung:**

Das Ziel von "weltwärts" ist es, das Engagement von jungen Menschen in der Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen.

Junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren bekommen die Möglichkeit, ehrenamtlich bei Projekten in Entwicklungsländern mitzuarbeiten. Während des Aufenthalts lernen die Freiwilligen den Kampf gegen Hunger und Armut hautnah kennen.

Das weltwärts-Programm fördert die entwicklungspolitische und interkulturelle Kompetenz junger Menschen. Die Erfahrungen, welche die Teilnehmer durch ein solches Programm machen, sind vielfältig und nicht nur für sie selbst, sondern auch gesellschaftlich höchst relevant.

Das 2007 unter Heidemarie Wieczorek-Zeul eingeführte Programm ist sehr erfolgreich. 2008 reisten über 2.200 Freiwillige in Entwicklungsländer, 2009 waren es 3.500. Für das Jahr 2010 ist ein weiterer Anstieg um rund 1.000 bis 1.500 Freiwillige bereits konkret geplant. Mit der Einführung des Förderprogramms "weltwärts" im Jahr 2007 wurde ein Aufwuchs auf 10.000 Freiwilligenplätze verfolgt.

Die Entsendeorganisationen haben deshalb ihre Planungen daran ausgerichtet. So wurden zum Beispiel bei der Entsendeorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. eigens dafür neue Mitarbeiter eingestellt, um den reibungslosen Ablauf dieses Programms zu gewähren.

Auch die neue Bundesregierung hatte eine Fortsetzung des erfolgreichen Freiwilligendienstes versprochen.

Die Entscheidung der schwarz-gelben Koalitionsfraktion gegenüber dem Haushaltsentwurf des BMZ eine Kürzung des Ansatzes von 40 Millionen Euro auf 29 Millionen Euro vorzunehmen hat viele „weltwärts“-Entsendeorganisationen sehr erschrocken. Es besteht die Annahme, dass bereits zugesagte Entsendungen im Sommer nicht durchgeführt werden können. Dies führt bei den engagierten jungen Menschen zu Frustration, Enttäuschung und Unsicherheit.

Die Zulassung des Antrages als INITIATIV-Antrag zur LDK der Jusos Brandenburg begründet sich darin dass die Kürzung erst in der ersten Märzwoche im Haushaltsausschuss des Bundestages öffentlich bekannt wurde.